

# **flexible Schuleingangphase(Deutsch)-Tipps für den Anfang**

## **Beitrag von „Christina82“ vom 3. Juli 2006 11:03**

Hallo zusammen,

ich suche Tipps, Kniffs, Literatur und alles, was es sonst noch gibt zur flexiblen Schuleingangsphase.

Ich werde im nächsten Halbjahr dort meinen BDU in Deutsch machen und werd jetzt so langsam nervös, weil ich nicht weiß, wie ich mich darauf vorbereiten kann (ich habe vorher nur im 3. und im 4. Schuljahr unterrichtet).

Ein Teil in der jahrgangsübergreifenden Klasse wird natürlich in Doppelbesetzung sein, mehr weiß ich allerdings noch nicht und werde es auch erst kurz vor Schulbeginn erfahren.

Als Lehrwerk haben wir Tinto grün.

Ja, ein sehr allgemein gefasster Beitrag, aber für spezielle Fragen bin noch zu uninformatiert.

1) Mit welcher **Literatur** könnte ich anfangen? Habt ihr ein Buch (theoretisch oder praktisch) was euch besonders inspiriert hat?

2) Weche Dinge muss ich bei der **Unterrichtsorganisation** 😕 beachten? Gibt es da Kniffs und Tricks, die ihr gerne mit mir teilen möchtet?

3) Speziell beim Deutschunterricht: Wie organisiert man das Lesen- und Schreiben lernen? Was machen die 2er in der Zeit? Welche Unterrichtsformen/Unterrichtsorganisation gibt es da?

Vielen Dank für eure Beiträge.

Christina82

---

## **Beitrag von „Talida“ vom 3. Juli 2006 12:53**

Hallo Christina,

ich versuche mal kurz und allgemein ein paar wichtige Punkte aufzuführen:

- Organisation und Struktur im Klassenraum sind alles!
- Die Stunden lassen sich kaum noch im 45-Minuten-Rhythmus abhalten, angenehmer sind

Tages- und Wochenpläne.

- Deshalb sollte die gesamte Planung fächerübergreifend geschehen. Immer zuerst die Inhalte, die alle Kinder gemeinsam bearbeiten können - auch für Einführungsphasen gut, dann differenzierte Arbeitsangebote.
- Bei einigen Inhalten lässt sich nur getrennt arbeiten, z.B. Buchstabenlehrgang für die Einser und Schreibschriftlehrgang für die Zweier. Ich habe dafür kleine Plakate, die ich als Tagesplan an die Tafel hefte. Dann wissen alle, wenn sie mit einer bestimmten Arbeit fertig sind, können sie selbstständig in den jeweiligen Übungsheften weiterarbeiten.
- Lösungsblätter für die Eigenkontrolle sind wichtig - auch als Zeitersparnis für dich.
- Schau mal, ob es zu Tinto eine Leseckartei o.ä. gibt. Dann unbedingt nutzen und eine Liste aushängen, in der sich die Kinder eintragen können.
- Thementisch und Bücherauswahl retten über die furchtbare Frage "Ich bin fertig. Was soll ich jetzt machen?"
- In den doppelt besetzten Stunden ruhig mal mit einer Gruppe in einen anderen Raum gehen. Das ist wichtig für die Zweitklässler, wenn z.B. Rechtschreibübungen anstehen. Ich nutze diese Stunden hauptsächlich für Lernzielkontrollen/Diagnosebögen und 'schiebe' dann z.B. einem cleverem Erstklässler auch schon mal die übernächste LZK zu, um zu schauen, ob er vielleicht schon weiterführende Übungen machen kann.
- Selbstständigkeit von den Kindern einfordern! Die erziehen sich auch gegenseitig. Ich bin darüber immer wieder fasziniert.

Jetzt schon mal viel Spaß

Talida

---

### **Beitrag von „Halbmond“ vom 3. Juli 2006 18:33**

Hallo Christina,

ich kann dir das Buch "Schuleingangsphase: neu gestalten" von Reinhold Christiani (Hrsg.) empfehlen. Dort findet man Antworten auf viele Fragen, die den jahrgangsübergreifenden Unterricht betreffen. Vielleicht hilft es dir ja weiter!

Liebe Grüße,

Halbmond

PS: Das Buch kostet ca. 15 € 